

Letzte Woche hat ja mein Kollege an dieser Stelle seine Gedanken zum Thema Flugscham niedergeschrieben und auch diese

Woche komme ich an dem Thema nicht vorbei. Da legt

unsere Regierung ein Klimapaket von 54 Milliarden vor, damit wir endlich an der Rettung des Planeten mitwirken.

Und was macht unsere Regierungschefin? Setzt sich einen Tag später in einen Flieger nach New York zum Klimagipfel. Zeitgleich fliegt Bundesverteidigungsministerin AKK in einer zweiten Maschine nach Washington und ein drittes Betriebschaftsflugzeug düst hinterher, falls Flieger I oder II ausfallen. Was ist die gute Nachricht daran? Alle drei Maschinen sind heil zurück gekommen.

Ihre Carola Pönisch



## Von den Lesern gewählt, von unserer Zeitung gekürt und gemeinsam gefeiert: Die »Dresdner des Jahres 2019«

**DRESDEN (cpö).** Dass Alexander Siebecke (Programmgestalter Striezelmarkt) und Annett Sebastian (Förderverein Sportakrobaten) »Dresdner des Jahres« 2019 sind, hatten wir bereits letzte Woche verraten. Heute liefern wir einige Bilder von der Auszeichnungsveranstaltung im Elbepark Dresden nach. Viele weitere Fotos, ein Video von der Veranstaltung und eine »Zimmi-Grätsche« finden Sie auf [www.wochenkurier.info](http://www.wochenkurier.info).

Über 130 Gäste nahmen an der Festveranstaltung teil, darunter Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, die in Vertretung von OB Dirk

Hilbert gekommen war, der erstmals die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte. »Dass das Ehrenamt so gewürdigt wird wie Sie es tun, ist sehr lobenswert«, so die Sozialbürgermeisterin in ihrer Laudatio. »Ehrenamtsarbeit ist so wichtig im gesellschaftlichen Leben und es ist eine sehr schöne Geste, dass das hier so gewürdigt wird.«

### Spannung, Herzklopfen, Sprachlosigkeit

Dass nur zwei von ihnen den Titel »Dresdner des Jahres« erhalten würden, war den acht Nominierten klar. »Aber allein schon hier dabei zu sein, ist für mich eine große Ehre«, sagte zum Beispiel Kandidat Ansgar Jonietz, Mitbegründer der Übersetzungsplattform washabich.de. Und Daniel Müller, der seit vielen Jahren für scharfe Kufen bei den Nachwuchsspielern der Dresdner Eislöwen sorgt, zeigte sich überzeugt:



Die Laudationen auf die diesjährigen Gewinner hielten Simone Saloßnick (Mutperlenprojekt) und Tobias Zschieschick (Projekt Krabat-Mühle-Schwarzkolllm).



»Verdient hätte den Titel jeder von uns. Dass ich es überhaupt in die Kandidatenrunde geschafft habe, ist für mich schon eine tolle Anerkennung meiner Arbeit.«

Die diesjährige Wahl zum »Dresdner des Jahres« war übrigens die 20. und damit eine kleine Jubiläumsveranstaltung. Bei keiner vorherigen, das sei an dieser Stelle verraten, war das Kopf-an-Kopf-Rennen der jeweils Erst- und Zweitplatzierten so eng wie dieses Mal. Die



Die WochenKurier-Verlagsleiter Sina Häse und Torsten Berge (li. und re.) mit den Titelträgern Alexander Siebecke und Annett Sebastian (mitte). Fotos: Büttner

Entscheidung brachte letztlich das zusätzliche Telefonvoting, zuvor konnten die Leser bereits drei Wochen lang online abstimmen.

Regelrecht sprachlos waren die beiden Titelträger. Sie habe sich »erst einige Tage sammeln und ihren Sieg realisieren« müssen, so Titelträgerin Annett Sebastian (Ehrenamt) eine Woche später. »Es war einfach wunderbar für mich und unseren Verein« (Sportakrobaten Dresden).